

Marion Leuze-Mohr

Häusliche Gewalt gegen Frauen – eine straffreie Zone?

Warum Frauen als Opfer männlicher Gewalt in der
Partnerschaft auf Strafverfolgung der Täter verzichten –
Ursachen, Motivationen, Auswirkungen



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der Diagramme, Tabellen und Übersichten	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Einleitung	1
I. Kapitel	
Historische und theoretische Hinführung zum Thema	7
1. Historischer Abriss zur »Selbstverständlichkeit« häuslicher Gewalt gegen Frauen	7
2. Begriffsbestimmungen	19
II. Kapitel	
Die Untersuchung	38
1. Beschreibung der Untersuchung	38
2. Durchführung der Untersuchung	44
3. Auswertungsmethode	79
III. Kapitel	
Ergebnisse der Untersuchung	82
1. Die Lebenssituationen mißhandelter Frauen	82
2. Die Gewalterfahrungen und ihre strafrechtliche Einordnung	108
3. Erfahrungen mit der Polizei während der Dauer der Partnerschaft	121
4. Erfahrungen mit der Strafjustiz während der Dauer der Partnerschaft	163
5. Der Weg ins Frauenhaus und die Zeit im Frauenhaus	223
6. Aktiv in Sachen Strafverfolgung – Ja oder Nein?	255
7. Die besondere Situation von Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit	302
8. Strafrecht als Konfliktlösung?	321

IV. Kapitel	
Zusammenfassung und Ausblick	336
1. Zusammenfassung in Thesen	336
2. Empfehlungen an Polizei, Justiz und Frauenhäuser	357
3. Interventionsmodelle in Deutschland	363
Anhang A	
Tabellen und Übersichten	385
Anhang B	
Erhebungsinstrumentarium	455
Anhang C	
Grundsätze der Landesarbeitsgemeinschaft der Vereine autonomer Frauenhäuser und Beratungsstellen in Baden-Württemberg	483
Literaturverzeichnis	491